



KIDRON
VERMÖGENSVERWALTUNG

K.report 02.2022

„Heute ist die gute alte Zeit von morgen.“

Karl Valentin

Capital



HEFT 09/2019

**Top-Vermögensverwalter
für konservative Anlagestrategie**



Höchstnote für
KIDRON

IM TEST: 28 ANBIETER

GÜLTIG BIS: 09/21

Capital



HEFT 09/2020

Top-Vermögensverwalter



Höchstnote für
KIDRON

Quelle: Institut für
Vermögensaufbau

GÜLTIG BIS: 08/21
IM TEST: 311 Anbieter

Capital



HEFT 07/2021

Top-Vermögensverwalter



KIDRON

Quelle: Institut für
Vermögensaufbau

GÜLTIG BIS: 06/22
IM TEST: 107 Anbieter



„Wenn alle Menschen
nur aus Überzeugung
in den Krieg zögen,
dann würde es
keinen Krieg geben.“

Leo N. Tolstoi

Sehr geehrte Damen und Herren,

lagen Anfang des Jahres noch alle Hoffnungen auf einem wirtschaftlichen und auch sozialen Aufbruch nach dem Ende der Corona-Zeit, lastet nun der Krieg in der Ukraine sowie die hohe Inflation auf den Gemütern der Investoren.

Nach zum Teil über zwanzig Prozent Kursverlust in einigen Aktienmärkten ist es nun auch offiziell angebracht, von einem Bärenmarkt zu sprechen. Bärenmärkte sind ein unausweichliches Merkmal von Aktienanlagen. Sie sind auch die größte Herausforderung, der sich Anleger stellen müssen. Das liegt nicht an den (hoffentlich vorübergehenden) Verlusten, die wir erleiden, sondern an den schlechten Entscheidungen, die wir während dieser Zeit treffen können. Bärenmärkte verändern die Entscheidungsdynamik völlig. In einem Bärenmarkt sehen langfristig kluge Entscheidungen kurzfristig oft dumm aus, während in einem Bullenmarkt langfristig dumme Entscheidungen kurzfristig oft klug erscheinen.

In unserer neuen Ausgabe des K.reports richten wir den Blick nach vorn, denn Anlageentscheidungen trifft man bekanntlich nicht für die Gegenwart, sondern für die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und sorgenfreien Sommer. Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre KIDRON Vermögensverwaltung

Anleihen

Hohe Inflationsraten insbesondere in den USA und in Europa führten zu einer Abkehr der ultralockeren Geldpolitik. Entsprechend stark fiel im ersten Halbjahr der Renditeanstieg von amerikanischen (siehe Grafik 01) und europäischen (Grafik 02) Staatsanleihen aus.

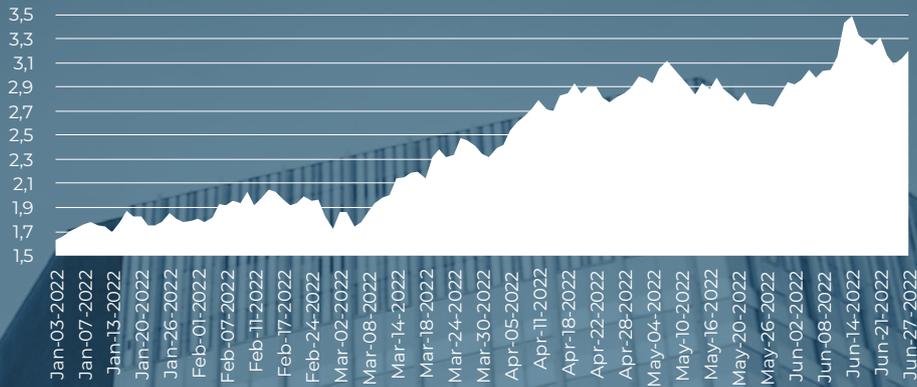
Da geldpolitische Maßnahmen in aller Regel nicht sofort die Inflationsraten beeinflussen, sondern ihre Wirkung erst nach und nach entfalten, ist es entscheidend, mit welchen Konjunkturaussichten in den nächsten zwei Quartalen gerechnet wird. Verlässliche Konjunktur-Indikatoren können die Notierungen von wichtigen Industriemetallen wie Kupfer (Grafik 03) und Eisenerz (Grafik 04) sein.

An beiden Notierungen kann man die sich abzeichnende, konjunkturelle Abkühlung ablesen. Mit rückläufigen Wachstumsraten besteht die Chance, dass sich auch die Inflationsraten abschwächen. Dies korrespondiert mit den am wichtigen US-Markt vorherrschenden Inflationserwartungen.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.“

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

01 Rendite (%) 10-jährige US-Staatsanleihen



Quelle: S&P Capital IQ

02 Rendite (%) 10-jährige Euro-Staatsanleihen (AAA-Rating)



Quelle: S&P Capital IQ

03 Kupfer in USD je lb (Börse: Comex)



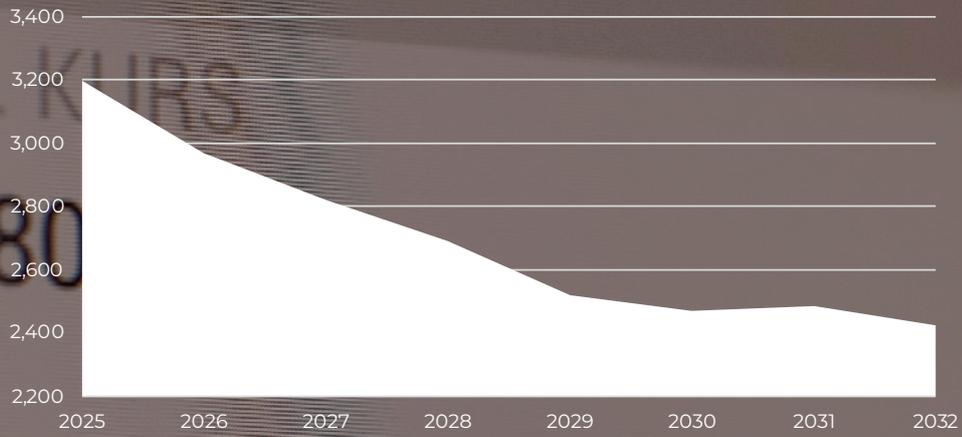
Quelle: S&P Capital IQ

04 Eisenerz in USD je MT (Börse: NYMEX)



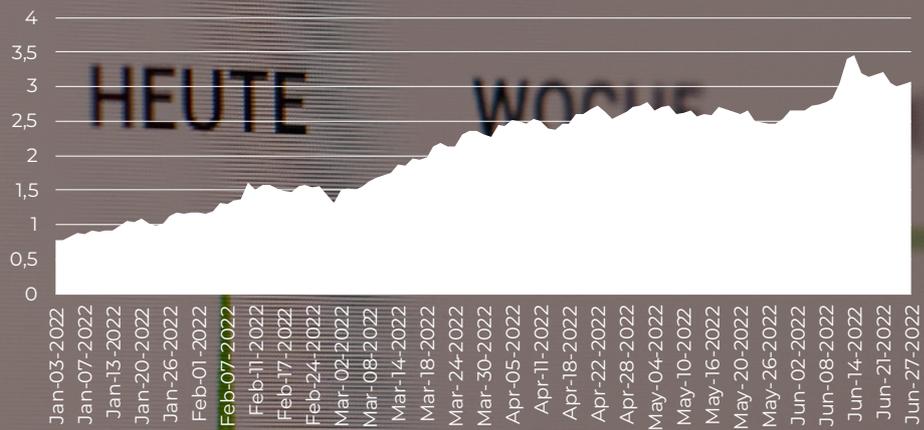
Quelle: S&P Capital IQ

05 Inflationserwartungen (%) USA



Quelle: eigene Berechnungen

06 Rendite (%) 2-jährige US-Staatsanleihen



Quelle: S&P Capital IQ

Die Renditedifferenz zwischen inflationsgeschützten und festverzinslichen US-Staatsanleihen gibt uns eine Indikation bezüglich den Inflationserwartungen in den USA (Grafik 05).

Nach dieser Berechnung gehen die Marktteilnehmer derzeit von einer Normalisierung der Inflationsraten aus. Da bereits kurzlaufende US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zwei Jahren eine Rendite von über drei Prozent aufweisen (Grafik 06), erscheint uns das Ausmaß von weiteren Zinserhöhungen begrenzt.

Die Erfahrung lehrt uns, dass Notenbanken sehr schnell ihren eingeschlagenen Kurs ändern, wenn sie es für erforderlich halten. Den Spielraum für weitere Zinserhöhungen halten wir für begrenzt, da in einem Umfeld wirtschaftlicher Abkühlung der Inflationsdruck tendenziell abnehmen sollte.

Der speziellen Inflationsdynamik in Europa kann nur begrenzt durch Zinserhöhungen begegnet werden, da diese hauptsächlich durch Faktoren (steigende Energie- und Nahrungsmittelpreise) zustande kommt, auf die die Europäische Zentralbank keinen Einfluss nehmen kann.

Wir halten die makroökonomische Situation am Anleihenmarkt weitestgehend für eingepreist. Weitere Leitzinsanhebungen, insbesondere der US-Notenbank auf ein Niveau von bis zu drei Prozent bis Ende des Jahres, werden vom Markt erwartet und voraussichtlich keine größeren Auswirkungen auf die Anleihen-Renditen mehr haben.

FAZIT: Für uns stellt deshalb das aktuelle Renditeniveau am Anleihenmarkt eine interessante Einstiegsmöglichkeit dar. Insbesondere ausgewählte Anleihen bonitätsstarker Unternehmen bieten eine ansprechende Rendite.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.“

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

Aktien

Gründe für das schlechte Abschneiden der Aktienmärkte im ersten Halbjahr gab es mehr als genug: der Krieg in der Ukraine, die massiven Lockdowns in China, anhaltende Lieferkettenprobleme der global vernetzten Wirtschaft und hohe Teuerungsraten führten zu einer merklichen Revision der Wachstumsraten für das laufende Jahr.

Die Entwicklung der Aktienmärkte im kommenden Quartal wird stark vom tatsächlichen Ausmaß der oben genannten Belastungsfaktoren abhängen, da diese für alle Marktteilnehmer bekannt und offensichtlich sind und somit bereits in den aktuellen Kursen eingepreist sein sollten.

Da insbesondere in schwachen Marktphasen Wirtschafts- und Marktnachrichten miteinander vermengt werden, sollte man nicht der Versuchung unterliegen, wirtschaftliche Entwicklungen mit den Aussichten auf Aktienmarkttrenditen zu verknüpfen. Denn unser Aktienportfolio ist kein Spiegelbild der Gesamtwirtschaft, sondern konzentriert sich auf erfolgreiche Unternehmen, die oftmals aus etablierten, defensiven Branchen stammen, wie beispielsweise dem Gesundheitssektor oder der Nahrungsmittelindustrie.

Entscheidend ist daher, welchen Einfluss die aktuelle konjunkturelle Lage auf die momentane und zukünftige Gewinnsituation der betreffenden Aktiengesellschaften hat.

Mit dem Ende des ersten Halbjahres werden viele Aktiengesellschaften im Rahmen von Quartalsveröffentlichungen über ihren aktuellen Geschäftsverlauf berichten und eine Prognose für das Gesamtjahr abgeben. Dann wird sich zeigen, wie robust die operative Unternehmensentwicklung ist.

Auf den folgenden Seiten berichten wir über zwei Aktiengesellschaften, die bereits in jüngster Zeit ihre aktuellen Ergebnisse veröffentlicht haben. Vorab: Es zeigt sich, dass die Realität derzeit besser ist als die Stimmung an der Börse. Ein typisches Zeichen eines Bärenmarktes.

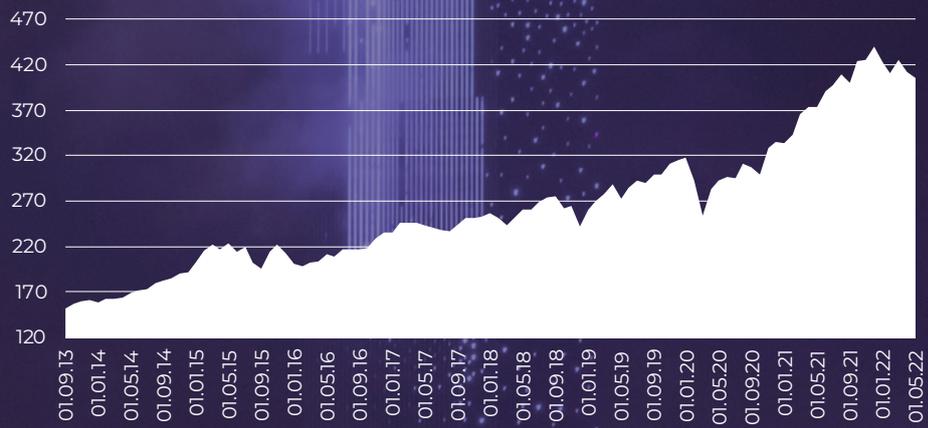
Doch bekanntlich findet jeder Bärenmarkt sein Ende und trotz aller Abschwünge gibt es auf lange Sicht kaum eine interessantere Anlage als die Aktie, wie der langfristige Chart des Weltaktien-Index „MSCI World“ zeigt (Grafik 07).

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.“

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

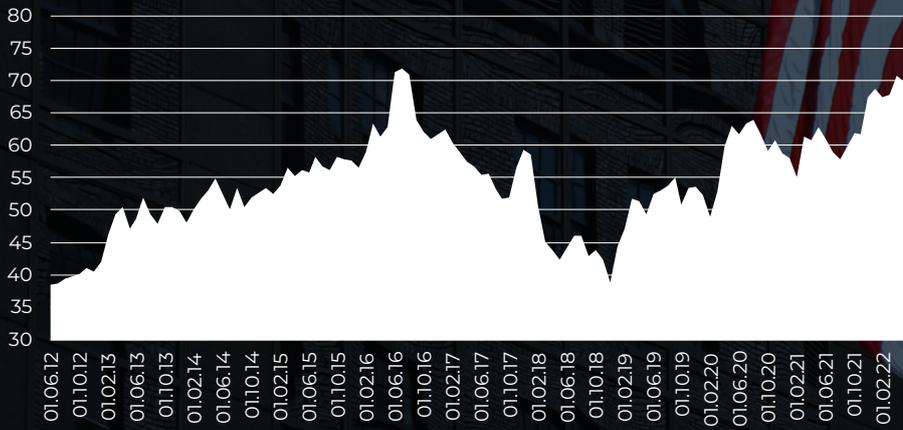


07 MSCI World (net Return) Indexpunkte



Quelle: S&P Capital IQ

08 General Mills Aktienkurs in US-Dollar



Quelle: S&P Capital IQ

General Mills Inc.

Als Dividenden-Aristokraten werden Aktien von Unternehmen bezeichnet, die in der Vergangenheit in der Lage waren, regelmäßig über einen langen Zeitraum Dividenden an ihre Aktionäre auszuschütten. Bei General Mills und deren Vorgängergesellschaften beträgt dieser Zeitraum über sagenhafte einhundert Jahre. In dieser langen und bewegten Zeit konnte der amerikanische Nahrungsmittel- und Speiseeisproduzent aus Minnesota Jahr für Jahr seinen Aktionären auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Dividende bezahlen.

Die Geschichte des heutigen Konzerns geht auf das Jahr 1866 zurück als eine Getreidemühle am Mississippi nahe Minneapolis ihren Betrieb aufnahm. 1928 entstand dann aus dem Zusammenschluss mehrerer regionaler Mühlen der heutige Name. Weitere Unternehmen kamen hinzu, sodass in kurzer Zeit der weltweit größte Produzent von Mehl entstand. Der US-Nahrungsmittelkonzern hat seine Produktpalette in den letzten Jahren erfolgreich einer Frischzellenkur unterzogen. Einerseits durch den Vorstoß in das wachstumsträchtige Geschäft mit Tiernahrung, andererseits, indem man verstärkt auf gesünderes Essen setzt.

Am 29. Juni veröffentlichte der Konzern seine Zahlen zum abgelaufenen Quartal. Erneut konnte der Vorstandsvorsitzende Jeff Harmening trotz Inflation und Unterbrechungen in den Lieferketten mit einem Umsatzplus von acht Prozent und einen Anstieg des bereinigten Gewinns je Aktie von 23 Prozent seine Aktionäre begeistern. Darüber hinaus soll die Dividende um sechs Prozent erhöht werden.

Hinweise: „Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder sonstige Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung der angesprochenen Anlagen und Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine individuelle finanzielle, rechtliche oder steuerliche Beratung.“

Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.“

Mit über 165.000 Mitarbeitern ist das spanische Unternehmen einer der größten Modehändler der Welt. 6.477 Filialen in 95 Ländern haben im abgelaufenen Jahr einen Umsatz von knapp 28 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Das Unternehmen entstand Mitte der Siebziger Jahre in Spanien. Nach dem Erfolg der ersten Marke „Zara“ folgten Ende der 1980er Jahre die internationale Expansion und die sukzessive Einführung neuer Marken. Mit seinen acht Einzelhandelsformaten Zara & Zara Home, Pull & Bear, Massimo Dutti, Bershka, Stradivarius, Oysho und Uterqüe setzen die Spanier auf ein umfangreiches und differenziertes Markenportfolio und verfügen heute über ein integriertes Vertriebsmodell von Filialen und Online-Shops.

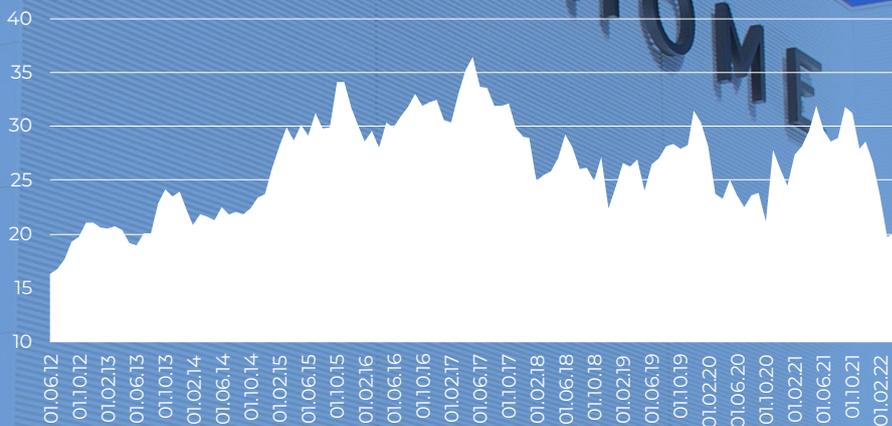
Inditex verfolgt ein strenges Nachhaltigkeitskonzept. So möchte das Unternehmen ab dem Jahr 2023 keinen Müll mehr verursachen. Bereits jetzt kommen 91 Prozent des Energieverbrauchs im Unternehmen aus Erneuerbaren Energien. Bis 2040 will das Unternehmen emissionsneutral agieren.

Trotz zwischenzeitlicher Schließungen von 67 Filialen in China aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns und dem Rückzug aus Russland konnte der Konzern seine Profitabilität im abgelaufenen Quartal steigern. So lag die Bruttomarge mit einem Wert von 60,1 Prozent auf dem höchsten Stand seit einem Jahrzehnt. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,244 EUR, nach 0,135 EUR im Vorjahresvergleich.

Der Aktienkurs hat auf ein Jahr gesehen knapp 30 Prozent verloren. Im Vergleich zu den fundamentalen Zahlen sehen wir hier eine interessante Erholungschance mit einer attraktiven Dividendenrendite.



09 Inditex Aktienkurs in Euro



Quelle: S&P Capital IQ

In eigener Sache

Es freut uns sehr, dass wir bei dem vierten, großen Leistungsvergleich bankenunabhängiger Vermögensverwalter von der Zeitschrift Capital und dem Münchner Institut für Vermögensaufbau erneut eine Top-Bewertung erreichen konnten. Äußerst positiv hervorgehoben wurde, dass „viele Einzeltitel in den Depots stecken, mit Schwerpunkt auf dem Gesundheits- und Technologieaktien – jedoch ohne problematische Konzentrationen“, so Capital.

In der großen Studie, bei der die realen Daten von rund 39.500 Bankdepots ausgewertet wurden, konnten insgesamt 90 Vermögensverwalter in mindestens einer von drei Depotkategorien eine Top-Bewertung erzielen. Elf Anbieter (darunter die KIDRON) erreichten sogar über alle drei Depotkategorien (konservativ, ausgewogen und chancenorientiert) die Höchstbewertung von fünf Sternen. Insgesamt meldeten sich in diesem Jahr 105 Vermögensverwalter für den Leistungsvergleich an.

Neben den Depotbanken DAB BNP Paribas und der V-Bank AG, die den Test als Partner schon seit vielen Jahren begleiten, fungierte auch die Deutsche Bank erneut als Partner für die Anlieferung der Depotdaten, sowie in diesem Jahr erstmals auch die Baaderbank. Insgesamt decken die vier Banken etwa 75 Prozent des gesamten Marktes für unabhängige Vermögensverwalter ab.

Impressum

Gesellschaft

KIDRON Vermögensverwaltung GmbH
Rotebühlplatz 17
70178 Stuttgart

Telefon +49 711 57605-200
Telefax +49 711 57605-222
E-Mail info@kidron-stuttgart.de
Web www.kidron-stuttgart.de

Redaktion

Carmen Bandt, Franz Kaim
KIDRON Vermögensverwaltung GmbH

Gestaltung

Büro Franck
Visuelle Kommunikation
Düsseldorf

Fotos

Titel | Redd on Unsplash
Seite 02 | Nick Fewings on Unsplash
Seite 05 | Mika Baumeister on Unsplash
Seite 06 | Markus Spiske on Unsplash
Seite 09 | Scarbor Siu on Unsplash
Seite 10 | Pat Krupa on Unsplash
Seite 13 | © Inditex

Notwendige Hinweise: Im Rahmen dieser Veröffentlichung kann es dazu kommen, dass Personen Aussagen zu bestimmten vergangenen, gegenwärtigen oder zukünftigen Umständen oder Vorgängen treffen. Diese Aussagen müssen sich nicht zwangsläufig mit den Auffassungen und Ansichten der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH decken und sind der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH nicht zurechenbar, es sei denn, es handelt sich um konkrete Aussagen von Organmitgliedern oder sonstigen legitimierte Vertretern der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH übernimmt keine Haftung für Aussagen von Dritten.

Die in dieser Veröffentlichung vertretenen Meinungen können sich jederzeit ändern. Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden.

Den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie die Einschätzungen der künftigen Marktentwicklung zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der notwendigen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Dennoch können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH kann für ihr Eintreten keine Gewähr übernehmen. Auch sind die historischen Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die künftigen Wertentwicklungen.

Soweit im Rahmen dieser Veröffentlichung Prognosen, Vorhersagen und spekulative Annahmen getätigt werden, weist die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH ausdrücklich darauf hin, dass für den Eintritt derartiger zukunftsbezogener Aussagen keinerlei Haftung übernommen werden kann.

Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH rät unter keinen Umständen zu Anlageentscheidungen und erteilt insoweit auch keine Empfehlungen. Die vermittelten Informationen der Veröffentlichung dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf spezielle Einzelsituationen. Mit dieser Veröffentlichung wird insbesondere kein Angebot und keine Empfehlung zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Für Entscheidungen, die Sie auf Grund der Veröffentlichung treffen, übernehmen wir keine Haftung. Wir raten zu einer einzelfallbezogenen Beratung durch Fachpersonal.

Diese Veröffentlichung unterliegt urheber-, marken- und gewerblichen Schutzrechten. Die KIDRON Vermögensverwaltung GmbH behält sich alle Rechte an der Veröffentlichung vor. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Bereithaltung zum Abruf oder Online-Zugänglichmachung (Übernahme durch andere Webseiten) der Veröffentlichung ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH zulässig. Es ist dann der Umfang der Gestattung zu beachten und ein Hinweis auf die Herkunft der Vervielfältigung und die Rechte der KIDRON Vermögensverwaltung GmbH anzubringen.

KIDRON Vermögensverwaltung GmbH
Rotebühlplatz 17
70178 Stuttgart

Telefon +49 711 57605-200
Telefax +49 711 57605-222
E-Mail info@kidron-stuttgart.de
Web www.kidron-stuttgart.de